



# **Volkswirtschaftliche Effekte der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich 2024**

Laufender Betrieb und Investitionen

# **Volkswirtschaftliche Effekte der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich 2024**

---

## Laufender Betrieb und Investitionen

Fichtinger Markus  
Grohall Günther  
Helmenstein Christian  
Schitnig Harald  
Zanol Alex

November 2025

Economica GmbH  
Wirtschaftsforschung  
Bürgerspitalgasse 8  
A-1060 Wien  
+43 676 3200 400  
office@economica.eu  
www.economica.eu

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1. Studienkonzeption .....	3
<b>2. Teil 1: Volkswirtschaftliche Effekte der laufenden Geschäftstätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich</b>	<b>4</b>
Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 – Telekommunikations- und Rundfunkbranche	7
Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 – Telekommunikationsbranche	9
Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 – Rundfunkbranche	10
<b>3. Teil 2: Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich</b>	<b>12</b>
Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 – Telekommunikations- und Rundfunkbranche	12
Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 – Telekommunikationsbranche	13
Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 – Rundfunkbranche	14
<b>4. Vergleich 2022 vs. 2024</b>	<b>16</b>
Telekommunikation und Rundfunk – laufender Betrieb 2022 vs. 2024 (Totaleffekt)	16
Telekommunikations und Rundfunk – Investitionen 2022 vs. 2024 (Totaleffekt)	16
Telekommunikation und Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)	17
Telekommunikation – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)	17
Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)	17
Telekommunikation und Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)	18
Telekommunikation – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)	18

Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)	18
Telekommunikation und Rundfunk– Laufender Betrieb 2024	19
Telekommunikation – Laufender Betrieb 2024	19
Rundfunk– Laufender Betrieb 2024	19
Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)	20
Telekommunikation – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)	20
Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)	20
Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)	21
<b>Telekommunikation – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)</b>	21
<b>Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)</b>	21
Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2024	22
<b>Telekommunikation – Investitionen 2024</b>	22
<b>Rundfunk – Investitionen 2024</b>	22

# Einleitung

## 1.1. Studienkonzeption

Der Studienbericht ist in zwei große Abschnitte gegliedert, die jeweils eine der zu untersuchenden Dimensionen betrachten. In Teil 1 werden zunächst die durch die Betriebsleistung beziehungsweise gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich im Jahr 2024 erzielten gesamtwirtschaftlichen Beiträge zu Wertschöpfung, Beschäftigung und zum Lohnaufkommen in Österreich (gesamtwirtschaftlich) ermittelt. Diese Ergebnisse dienen in weiterer Folge als Berechnungsgrundlage für den fiskalischen Effekt.

Im Detail setzt sich die Bruttowertschöpfung aus dem direkten Effekt der Tätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich, erhöht um den sich aus den Zulieferbeziehungen abgeleiteten indirekten Wertschöpfungseffekt sowie dem aus der Einkommensverwendung resultierenden induzierten Effekt zusammen. Aufbauend auf den errechneten Wertschöpfungseffekten werden sodann die korrespondierenden Beschäftigungseffekte bestimmt. Dies erfolgt wiederum nach direkten, indirekten und induzierten Effekten getrennt. Außerdem wird zwischen Beschäftigungsverhältnissen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) unterschieden.

Eine weitere Analyse ermöglicht zusätzlich, die Effekte des laufenden Betriebs der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich auf Löhne und Gehälter – neben den direkten (brancheninternen) auch um die Auswirkungen auf die indirekten (vorleistungsnetzwerkbasierten) und induzierten (einkommensbasierten) Effekte erweitert – zu beziffern.

Durch eine an das Input-/Output-Modell angelagerte Steuer- und Abgabenmatrix wird – auf den Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten aufbauend – der fiskalische Beitrag der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich bestimmt. Die Steuer- und Abgabenleistungen werden sowohl absolut als auch relativ zum Gesamtsteuer- und Abgabenaufkommen in den jeweiligen Kategorien ausgewiesen.

In Teil 2 werden die aus den Investitionen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich im Jahr 2024 erzielten gesamtwirtschaftlichen Beiträge zu Wertschöpfung, Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter in Österreich (gesamtwirtschaftlich) sowie die korrespondierenden fiskalischen Effekte berechnet, welche sich – in Analogie zum laufenden Betrieb – wiederum in direkte, indirekte und induzierte Effekte untergliedern lassen.

## Teil 1: Volkswirtschaftliche Effekte der laufenden Geschäftstätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich

Der Tätigkeitsbereich der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich ist eine sogenannte „Querschnittsmaterie“, welche sich aus einer Vielzahl von (Teil-)Branchen der Wirtschaft zusammensetzt. Im Gegensatz zu ganzen Wirtschaftszweigen, wie der Landwirtschaft oder der Herstellung von Waren, werden demnach der Umfang und die Struktur der Tätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich nicht vollständig als eigener Sektor in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), sondern in mehreren (Teil-)Sektoren erfasst. Deren umfassende und gemeinsame Abbildung bedarf folglich eines separaten Kontensystems.

Die Komplexität der Betrachtung entsteht vor allem dadurch, dass die Aktivitäten der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich in mehreren Wirtschaftsbereichen stattfinden beziehungsweise umgekehrt relevante Dienstleistungen in Bereichen erbracht werden, die auf den ersten Blick keinen unmittelbaren Bezug zur Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich aufzuweisen scheinen (wie z.B. Handel). Die herkömmliche Statistik und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung vermögen, die volkswirtschaftlichen Verflechtungen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich als Querschnittsmaterie daher nur unzureichend darzustellen.

Zur Erfassung und Darstellung derartiger Querschnittsmaterien wird auf sogenannte „Satellitenkonten“ (Erläuterung dazu siehe Exkurs: Das methodische Konzept „Satellitenkonto“), wie sie beispielsweise auch im Tourismus, im Sport oder auch in der Luftfahrt Verwendung finden, zurückgegriffen. Zur qualitativen wie auch quantitativen Erfassung der ökonomischen Bedeutung der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich sowie als Basis für die Beobachtung der laufenden Entwicklung wird folglich ein Update des bereits durch Economica erstellten „Satellitenkonto Telekom & Rundfunk“ durchgeführt.

Für die grundsätzliche Erstellung des Updates des Satellitenkontos wird in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Überprüfung der Abgrenzung beziehungsweise der Definition des Tätigkeitsbereichs der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich vorgenommen. Diese Definition erfolgt sowohl nach Gütern (CPA-Codes<sup>1</sup>) als

---

<sup>1</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/cpa>

auch nach Wirtschaftstätigkeiten (NACE-Codes<sup>2</sup>) und ist damit vollständig mit dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgestimmt. Erst mit der Erstellung des Satellitenkontos erfolgt im nächsten Schritt die Bestimmung der volkswirtschaftlichen Effekte der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich. Die volkswirtschaftlichen Effekte umfassen im Wesentlichen die Beiträge zu Bruttowertschöpfung und Beschäftigung sowie die fiskalischen Effekte, die durch die Tätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich direkt, indirekt und induziert ausgelöst werden.

#### Exkurs: Das methodische Konzept „Satellitenkonto“

Bei einem Satellitenkonto handelt es sich um ein **Instrument zur Abbildung von Querschnittsmaterien** in einer mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) konformen Weise. Als modernes Instrument trägt es diese Bezeichnung, weil es das VGR-Kontensystem wie ein Satellit aus einer 360°-Perspektive umkreist. Dabei wird aus jedem einzelnen relevanten Konto des volkswirtschaftlichen Kontenrahmens der für die zu analysierende Materie jeweils relevante Produktionsanteil extrahiert und auf einem separaten Konto – dem Satellitenkonto – arrondiert.

Ein Satellitenkonto dient einem **doppelten Zweck**: Zum einen übt es eine **Dokumentationsfunktion** aus, denn es bildet die Grundlage zur Bestimmung des ökonomischen Fußabdrucks® selbst. Zum anderen kommt ihm eine **Planungs- und Simulationsfunktion** zu, indem es die Wirkungen alternativer strategischer Unternehmens- oder auch Politikentscheidungen auf Bruttowertschöpfung, Beschäftigung und Steuer-/Abgabenaufkommen quantitativ ausweist.

#### Die grundlegenden Eigenschaften von Satellitenkonten<sup>3</sup>

- Sie enthalten Daten für den gesamten Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeit und schaffen darüber hinaus einen Rahmen für die Zusammenstellung umfassender Informationen über jenes Gebiet, welches im Hauptkonto abgebildet werden soll.
- Sie sind zweckorientiert, da das Kriterium für die Aufnahme eines Akteurs oder einer Transaktion seine konkrete Verknüpfung mit dem zu analysierenden Bereich ist.
- Sie enthalten Tabellen, die auf verschiedene Fragen eine Antwort geben: Wer produziert und um welche Produktionsmittel handelt es sich? Worin besteht das Ergebnis der Ausgaben und wer profitiert von dem Ergebnis oder wendet es an?
- Sie integrieren oftmals sowohl monetäre als auch dahinterliegende physische Daten.

Ein Satellitenkonto ist im zu analysierenden Bereich weitaus tiefer strukturiert als die von den nationalen Statistikämtern bereitgestellten Input-/Output-Tabellen und unterscheidet in den Zeilen und Spalten zwischen Wirtschaftsbereichen, die für die Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich relevant sind, und solchen, für welche dies nicht zutrifft.

#### Anwendungsspektrum des Satellitenkontos

Im Rahmen der **Dokumentationsfunktion** des Satellitenkontos kann jeder Aspekt des Aktivitätsportfolios, der mit der VGR in Relation steht, aber nicht eigens ausgewiesen ist, auf diese Weise identifiziert und extrahiert sowie in das Gesamtbild eingepasst werden.

Über ihre primäre Dokumentationsfunktion hinausgehend erlangen Satellitenkonten besondere Bedeutung, wenn sie zum Zweck der **evidenzbasierten Politikformulierung** Verwendung finden. Insbesondere lassen sich mit Satellitenkonten **regional- und gesamtwirtschaftliche Simulationsanalysen** durchführen. Durch Variation bestimmter Parameter können die Auswirkungen beispielsweise von regulatorischen oder förderbezogenen Interventionen präzise abgebildet und ausgewertet werden.

<sup>2</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nace/overview>

<sup>3</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Satellite\\_account](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Satellite_account)

Diese Anwendungsoption ist insbesondere bei der **Erarbeitung von belastbaren Entscheidungsgrundlagen für Strategieprozesse** von Nutzen, wenn **mögliche Auswirkungen von Veränderungen** des regulatorischen Rahmens im Gesetzwerdungsprozess, Veränderungen eines Förderregimes oder Investitionen in neue Technologien betrachtet werden sollen.

Die folgende Tabelle zeigt jene NACE-Sektoren, die in das Satellitenkonto der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich mitaufgenommen wurden. Mit Up- und Downstream werden vor- und nachgelagerte Bereich bezeichnet, die so stark mit dem Telekom- und Rundfunkbereich verbunden sind, dass sie in die Berechnungen mitaufgenommen wurden. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Effekte der Upstream-Bereiche aus dem indirekten Effekt entfernt, da sie hier im direkten Effekt zu finden sind.

#### Abgrenzung Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich

NACE-Code	Bezeichnung
<b>I. RUNDFUNK</b>	
J 60	Rundfunkveranstalter
<b>II. TELEKOMMUNIKATION</b>	
J 61	Telekommunikation
M 70	Führung von Unternehmen
<b>A. UPSTREAM</b>	
C 26.20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten (anteilig), z.B. Memory Cards für Mobiltelefone
C 26.3	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
C 27.31	Herstellung von Glasfaserkabeln
C 27.32	Herstellung von sonstigen elektronischen und elektrischen Drähten und Kabeln (anteilig)
C 33.20-0	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a.n.g. (anteilig), z.B. Installation von Telekommunikationssystemen
F 42.22-0	Kabelnetzleitungstiefbau (anteilig); Bau von Kommunikationsleitungsnetze
F 43.21-0	Elektroinstallation (anteilig); Leitungen für Telekommunikationssysteme
I 62.01-0	Programmierungstätigkeiten (anteilig)
<b>B. DOWNSTREAM</b>	
G 46.14-0	Handelsvermittlung von Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen, Maschinenteile für die Telekommunikation (anteilig)
G 46.52	Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten (anteilig); Großhandel mit Telefon- und Telekommunikationsgeräten
G 47.42	Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten
J 58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen (anteilig); Telefonbuchverlag
J 63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a.n.g. (anteilig); rechnergestützte Telefonauskunftsdienste



N 77.39	Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen (anteilig); Vermietung von Telekommunikationsanlagen
S 95.12	Reparatur von Telekommunikationsgeräten

Quelle: Statistik Austria

Der erste Teil der Studie liefert die Ergebnisse der Berechnung der durch die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche im Jahr 2024 erzielten gesamtwirtschaftlichen Beiträge zu Wertschöpfung, Beschäftigung und auf Löhne und Gehälter in Österreich durch das ökonomische Modell eines Satellitenkontos. Zusätzlich wird der sich daraus ergebende fiskalische Effekt ausgewiesen.

Im Detail setzt sich die Wertschöpfung aus dem direkten Effekt der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche, erhöht um den sich aus den Zulieferbeziehungen abgeleiteten indirekten Wertschöpfungseffekt sowie den aus der Einkommensverwendung resultierenden induzierten Effekt zusammen. Aufbauend auf den errechneten Wertschöpfungseffekten werden sodann die korrespondierenden Beschäftigungseffekte bestimmt. Dies erfolgt wiederum nach direkten, indirekten und induzierten Effekten getrennt. Außerdem wird zwischen Kopf-Größen und Vollzeitäquivalenten unterschieden.

Durch eine an das Input-Output-Modell angelagerte Steuer- und Abgabenmatrix wird auf den Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten aufbauend der fiskalische Beitrag bestimmt. Die Steuer- und Abgabenleistungen werden sowohl absolut als auch relativ zum Gesamtsteuer- und Abgabenaufkommen in den jeweiligen Kategorien ausgewiesen.

### **Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 – Telekommunikations- und Rundfunkbranche**

Rund 7,9 Mrd. Euro an Bruttowertschöpfung werden im Jahr 2024 direkt durch die gesamte Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerk kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch weitere rund 4,6 Mrd. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe rund 12,5 Mrd. Euro an Wertschöpfung auf die Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich zurückzuführen sind. Dies entspricht einem Anteil von 2,88 Prozent an der gesamten österreichischen Wertschöpfung im Jahr 2024.

Mit den Wertschöpfungseffekten gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von rund 44.000 Beschäftigungsverhältnissen (39.000 Vollzeitäquivalenten) einher, die direkt mit der Telekommunikations- und Rundfunkbranche verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt rund 88.000 Beschäftigungsverhältnisse (74.000 VZÄ). Somit sind knapp 1,95 Prozent aller Beschäftigter in Österreich

mittelbar und unmittelbar auf die Telekommunikations- und Rundfunkbranche zurückzuführen.

Die der Telekommunikations- und Rundfunkbranche gesamt direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter für das Jahr 2024 in Österreich umfassen ein Volumen von nahezu 2,9 Mrd. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamtösterreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von mehr als 4,7 Mrd. Euro, der sich jährlich (nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt. Das entspricht im Totaleffekt 2,48 Prozent der gesamten Bruttolohn- und Gehaltssumme in Österreich. Jeder 40. Euro an Einkommen wird im Telekommunikations- und Rundfunksektor (inklusive Down- und Upstream) generiert.

Im Jahr 2024 betrug die Höhe aller Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung), die von der Telekommunikations- und Rundfunkbranche gesamt gezahlt oder im Namen Dritter eingehoben wurden – also deren direkter fiskalischer Effekt – rund 3,3 Mrd. Euro. Über alle Verursachungsebenen (d.h. direkte, indirekte und induzierte fiskalische Effekte) ergibt sich insgesamt ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe von rund 4,6 Mrd. Euro. Dies ist höher als das Aufkommen an Mineralölsteuer 2024 (rund 3,78 Mrd. Euro). Die Telekommunikations- und Rundfunkbranche generiert somit rund 2,16 Prozent der gesamten Staatseinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen des Jahres 2024.

Betrachtet man den fiskalischen Gesamteffekt nach Steuerarten, so entfallen mehr als 2,3 Mrd. Euro auf lohnabhängige Steuern und Abgaben, rund 1,4 Mrd. Euro auf die Umsatzsteuer und fast 410 Mio. Euro auf sonstige Produktionsabgaben. Inländischen Ertragsteuern (z.B. KöSt oder Einkommensteuer) sind nahezu 355 Mio. Euro zuzurechnen. Auf die Gütersteuern entfallen schließlich knapp 180 Mio. Euro.

Aufgeteilt nach Gebietskörperschaften entfallen die größten Anteile mit etwa 1,9 Mrd. Euro auf den Bund und mit mehr als 1,5 Mrd. Euro auf die Sozialversicherungen. Die Gemeinden erhalten rund 463 Mio. Euro und die Länder nahezu 552 Mio. Euro. Schließlich werden noch rund 200 Mio. Euro an Abgaben an sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Fonds oder Kammern) gezahlt.

#### Telekommunikation und Rundfunk – laufender Geschäftsbetrieb 2024 (Satellitenkonto)

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	7.881,6	3.730,2	872,5	12.484,3
Beschäftigungsverhältnisse	44.223	33.391	9.986	87.601
Vollzeitäquivalente	38.968	27.171	7.673	73.812

Löhne & Gehälter In Mio. Euro	2.894,5	1.525,1	332,6	4.752,3
Fiskalwirkung in Mio Euro	3.271,2	1.047,0	314,6	4.632,8

Quelle: Statistik Austria

## Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 – Telekommunikationsbranche

Betrachtet man nun allein die Telekommunikationsbranche, werden durch diese mehr als 7,2 Mrd. Euro an Bruttowertschöpfung im Jahr 2024 in Österreich direkt erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerk kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch mehr als 4 Mrd. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe mehr als 11,2 Mrd. Euro an Wertschöpfung auf die Telekommunikationsbranche in Österreich zurückzuführen sind. Dies entspricht einem Anteil von 2,59 Prozent an der gesamten österreichischen Wertschöpfung.

Damit gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von nahezu 39.000 Beschäftigungsverhältnissen einher, die direkt mit der Telekommunikationsbranche verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt mehr als 75.000 Beschäftigungsverhältnisse. Somit ist jeder 60. Beschäftigte in Österreich mittelbar und unmittelbar auf die Telekommunikationsbranche zurückzuführen.

Die der Telekommunikationsbranche direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter für das Jahr 2024 in Österreich umfassen ein Volumen von nahezu 2,5 Mrd. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamtösterreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von etwa 4,1 Mrd. Euro, der sich jährlich (nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt. Das entspricht im Totaleffekt 2,13% der gesamten Bruttolohn- und Gehaltssumme in Österreich.

Im Jahr 2024 betrug die Höhe aller Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung), die allein von der Telekommunikationsbranche gesamt gezahlt oder im Namen Dritter eingehoben wurden – also deren direkter fiskalischer Effekt – mehr als 2,9 Mrd. Euro. Über alle Verursachungsebenen (d.h. direkte, indirekte und induzierte fiskalische Effekte) ergibt sich insgesamt ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe von mehr 4,1 Mrd. Euro. Dies ist beispielsweise höher als das Aufkommen an der Mineralölsteuer im Jahr 2024 (rund 3,8 Mrd. Euro).

Betrachtet man den fiskalischen Gesamteffekt nach Steuerarten, so entfallen mehr als 1,9 Mrd. Euro auf lohnabhängige Steuern und Abgaben, rund 1,3 Mrd. Euro auf die Umsatzsteuer und 350 Mio. Euro auf sonstige Produktionsabgaben. Inländischen

Ertragsteuern (z.B. KöSt oder Einkommensteuer) sind nahezu 326 Mio. Euro zuzurechnen und auf die Gütersteuern entfallen schließlich 161 Mio. Euro.

Aufgeteilt nach Gebietskörperschaften entfällt der größte Anteil mit etwa 1,7 Mrd. Euro auf den Bund, die Sozialversicherungen können Einnahmen in Höhe von rund 1,3 Mrd. Euro verbuchen, Gemeinden erhalten knapp 413 Mio. Euro, Länder nahezu 501 Mio. Euro. Schließlich werden mehr als 175 Mio. Euro an Abgaben an sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Fonds oder Kammern) gezahlt.

#### Telekommunikation – laufender Geschäftsbetrieb 2024 (Satellitenkonto)

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	7.214,9	3.245,1	753,0	11.213,1
Beschäftigungsverhältnisse	38.704	27.985	8.642	75.331
Vollzeitäquivalente	34.016	23.258	6.743	64.017
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	2.488,1	1.322,0	287,1	4.097,1
Fiskalwirkung In Mio. Euro	2.905,2	915,6	271,8	4.092,6

Quelle: Statistik Austria

#### Die volkswirtschaftlichen Effekte des laufenden Betriebs 2024 - Rundfunkbranche

Betrachtet man nunmehr allein den Rundfunk, werden durch diesen 666,7 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung im Jahr 2024 in Österreich direkt erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerk kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch weitere rund 605 Mio. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe knapp 1,27 Mrd. Euro an Wertschöpfung auf die Rundfunkbranche in Österreich zurückzuführen ist. Dies entspricht einem Anteil von 0,29 Prozent an der gesamten österreichischen Wertschöpfung.

Damit gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von 5.519 Beschäftigungsverhältnissen einher, die direkt mit dem Rundfunk verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt 12.270 Beschäftigungsverhältnisse. Somit ist jeder 366. Beschäftigte in Österreich mittelbar und unmittelbar auf die Rundfunkbranche zurückzuführen.

Die der Rundfunkbranche gesamt direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter für das Jahr 2024 in Österreich umfassen ein Volumen von 406,5 Mio. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamtösterreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von rund 655 Mio. Euro, der sich jährlich (nach Abzug von Steuern und

Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt. Das entspricht im Totaleffekt 0,34% der gesamten Bruttolohn- und Gehaltssumme in Österreich.

Im Jahr 2024 betrug die Höhe aller Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung), die allein von der Rundfunkbranche gesamt gezahlt oder im Namen Dritter eingehoben wurden – also deren direkter fiskalischer Effekt – 366,0 Mio. Euro. Über alle Verursachungsebenen (d.h. direkte, indirekte und induzierte fiskalische Effekte) ergibt sich insgesamt ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe rund 540 Mio. Euro.

Betrachtet man den fiskalischen Gesamteffekt nach Steuerarten, so entfallen fast 351 Mio. Euro auf lohnabhängige Steuern und Abgaben, fast 60 Mio. Euro auf sonstige Produktionsabgaben und fast 83 Mio. Euro auf die Umsatzsteuer. Inländischen Ertragsteuern (z.B. KöSt oder Einkommensteuer) sind rund 29 Mio. Euro zuzurechnen. Auf die Gütersteuern entfallen schließlich knapp 18 Mio. Euro.

Aufgeteilt nach Gebietskörperschaften entfallen nahezu 241 Mio. Euro auf die Sozialversicherungen, der Bund kann Einnahmen in Höhe von mehr als 173 Mio. Euro verbuchen, Gemeinden und Länder erhalten jeweils rund 50 Mio. Euro. Schließlich werden noch fast 25 Mio. Euro an Abgaben an sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Fonds oder Kammern) gezahlt.

#### Rundfunk– laufender Geschäftsbetrieb 2024 (Satellitenkonto)

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	666,7	485,1	119,5	1.271,2
Beschäftigungsverhältnisse	5.519	5.407	1.344	12.270
Vollzeitäquivalente	4.952	3.913	927	9.795
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	406,5	203,1	45,5	655,1
Fiskalwirkung In Mio. Euro	366,0	131,4	42,8	540,2

Quelle: Statistik Austria

## Teil 2: Volkswirtschaftliche Effekte der Investitionen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich

Kapitel 2 der Studie liefert die Ergebnisse der Berechnung der durch die **Investitionen<sup>4</sup> der Telekommunikations- und Rundfunkbranche im Jahr 2024** erzielten gesamtwirtschaftlichen Beiträge zu Wertschöpfung, Beschäftigung und auf Löhne & Gehälter in Österreich, dazu wird wiederum der sich daraus ergebende fiskalische Effekt ausgewiesen.

Um diese Effekte zu bestimmen, wird ein entsprechend angepasstes Modell ähnlich jenem bei der Berechnung der Effekte aus dem laufenden Betrieb verwendet. Der Unterschied besteht darin, dass nicht nur die unmittelbar betroffenen Sektoren im Satellitenkonto, sondern auch einige der nicht direkt bezogenen, also der sonstigen Sektoren stimuliert werden.

### Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 - Telekommunikations- und Rundfunkbranche

Im Jahr 2024 tätigte der Telekommunikations- und Rundfunksektor Investitionen in Höhe von insgesamt rund 1,67 Mrd., davon wurden etwa 1,32 Mrd.<sup>5</sup> Euro an inländischen Unternehmen in Auftrag gegeben und somit in Österreich wertschöpfungswirksam. Durch diese Investitionen wurden 572,5 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung in Österreich direkt erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerke kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch weitere rund 360 Mio. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe 932,7 Mio. Euro an Wertschöpfung auf die Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich zurückzuführen sind.

<sup>4</sup> Investitionen definieren sich als Güter im weiteren Sinn, die für die laufende Geschäftstätigkeit – also den Produktionsprozess oder die Dienstleistungserbringung – eines Unternehmens oder einer anderen Institution notwendig sind, aber selbst nicht als Intermediärgüter in Form von Roh- oder Hilfsstoffen unmittelbar im Endprodukt weiterverarbeitet werden. Der Ausbau von z.B. Sendeanlagen stellt eine solche Investition dar, die in der ersten Runde bei einem beauftragten Unternehmen wertschöpfungswirksam wird. Erwirbt ein Unternehmen ein Investitionsgut, verfügt es zwar über weniger liquide Mittel (oder andere Mittel zur Bezahlung), verfügt aber über die Nutzungsmöglichkeiten des Investitionsguts. Letztlich ist das Unternehmen dadurch genauso vermögend wie zuvor, mit dem Unterschied, dass bis dato freie Liquidität nun gebunden ist. Im Zuge der Nutzung des Investitionsguts wird dieses im Zeitverlauf abgenutzt und ist irgendwann nicht mehr tauglich, seine Funktion zu erfüllen. Dieser Vorgang wird in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als Abschreibung dargestellt. Ökonomisch wirken Abschreibungen wertschöpfungs-erhöhend und sind vergleichbar mit Personalausgaben und Steuer- und Abgabenleistungen. Es ist also nicht die Anschaffung des Investitionsguts, welches in die Erfassung der Bruttowertschöpfung instantan einfließt, sondern es sind die darauf vorzunehmenden Abschreibungen, die erst über die Zeit inkrementell zur Bruttowertschöpfung beitragen. Allerdings müssen die Investitionsgüter selbst auch hergestellt werden, was gleichbedeutend mit der Aussage ist, dass beispielsweise die Investitionen der Branche die gewöhnliche Geschäftstätigkeit anderer Unternehmen zumindest sichern oder sogar ausweiten. Daher ist auch für den Zeitraum der eigentlichen Investitionstätigkeit eine Steigerung der Bruttowertschöpfung nachweisbar, aber eben nicht bei den Unternehmen der Branche selbst, sondern bei den Lieferanten der Investitionsgüter. Jeder Sektor, aus welchem die Unternehmen der Branche Investitionsgüter erwirbt, wird als unmittelbar betroffen berücksichtigt. Da Unternehmen häufig (nahezu) sämtliche benötigten Investitionsgüter von anderen Unternehmen beziehen, spielt der eigene Sektor eine entsprechend geringe oder überhaupt keine Rolle bei den direkten Effekten. Die indirekten Effekte hingegen sind wiederum über die gesamte Wirtschaft verteilt zu finden.

<sup>5</sup> Preisbasis 2022

Damit gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von fast 4.252 Jahresbeschäftigungsverhältnissen einher, die direkt mit den Investitionen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt über 7.396 Beschäftigungsverhältnisse.

Die den Investitionen der Telekommunikations- und Rundfunkbranche im Jahr 2024 direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter in Österreich umfassen ein Volumen von 246,0 Mio. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamtösterreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von nahezu 400 Mio. Euro, der sich (nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt.

Durch die von der Telekommunikations- und Rundfunkbranche im Jahr 2024 getätigten Investitionen entstanden Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung) direkt in der Höhe von fast 160 Mio. Euro, indirekt in der Höhe von rund 103 Mio. Euro und induziert in der Höhe von 25 Mio. Euro, sodass sich insgesamt – über alle Verursachungsebenen – ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe von rund 286 Mio. Euro ergibt.

#### Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2024, in Mio. Euro

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	572,5	290,0	70,2	932,7
Beschäftigungsverhältnisse	4.252	2.395	749	7.396
Vollzeitäquivalente	3.902	2.067	588	6.557
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	246,0	125,1	26,4	397,5
Fiskalwirkung In Mio. Euro	158,9	102,5	25,0	286,4

Quelle: Statistik Austria

#### Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 - Telekommunikationsbranche

Im Jahre 2024 tätigte der Telekommunikationssektor insgesamt rund 1,42 Mrd. Euro an Investitionen, wobei davon rund 1,13 Mrd. Euro wertschöpfungswirksam wurden<sup>6</sup>. Durch diese Investitionen wurden 488,3 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung in Österreich direkt erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerke kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch weitere rund 294 Mio. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe fast 782,4 Mio. Euro an Wertschöpfung auf die Telekommunikationsbranche in Österreich zurückzuführen sind.

<sup>6</sup> Preisbasis 2022

Damit gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von rund 3.442 Jahresbeschäftigungsverhältnissen einher, die direkt mit den Investitionen der Telekommunikationsbranche verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt etwa 5.960 Beschäftigungsverhältnisse.

Die den Investitionen der Telekommunikationsbranche im Jahre 2024 direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter in Österreich umfassen ein Volumen von 204,0 Mio. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamt-österreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von nahezu 326 Mio. Euro, der sich (nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt.

Durch die von der Telekommunikationsbranche im Jahre 2024 getätigten Investitionen entstanden Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung) direkt in der Höhe von 132,4 Mio. Euro, indirekt in der Höhe von rund 82 Mio. Euro und induziert in der Höhe von rund 20 Mio. Euro, sodass sich insgesamt – über alle Verursachungsebenen – ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe von nahezu 235 Mio. Euro ergibt.

#### Telekommunikation – Investitionen 2024, in Mio. Euro

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	488,3	237,6	56,5	782,4
Beschäftigungsverhältnisse	3.442	1.915	603	5.960
Vollzeitäquivalente	3.185	1.651	473	5.309
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	204,0	100,3	21,2	325,5
Fiskalwirkung In Mio. Euro	132,4	82,2	20,2	234,8

Quelle: Statistik Austria

#### Die volkswirtschaftlichen Effekte der Investitionen 2024 - Rundfunkbranche

Das Volumen der von dem Rundfunksektor im Jahr 2024 getätigten Investitionen belief sich auf rund 245,8 Mio. Euro, etwa 187,7 Mio. Euro davon wirkten in Österreich als wertschöpfungserhöhend. Durch diese Investitionstätigkeit wurden 84,2 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung in Österreich direkt erwirtschaftet. Über Vor- und Zuliefernetzwerke kommen entlang der gesamten Wertschöpfung noch weitere rund 66 Mio. Euro an indirekten und induzierten Wertschöpfungseffekten hinzu, sodass in Summe 150,3 Mio. Euro an Wertschöpfung auf die Rundfunkbranche in Österreich zurückzuführen sind.

Damit gehen Beschäftigungseffekte im Ausmaß von etwa 810 Jahresbeschäftigungsverhältnissen einher, die direkt mit den Investitionen der Rundfunk-



branche verbunden sind. Der Gesamteffekt (inklusive indirekte und induzierte Effekte) beträgt fast 1.436 Beschäftigungsverhältnisse.

Die den Investitionen der Rundfunkbranche im Jahre 2024 direkt zurechenbaren Löhne & Gehälter in Österreich umfassen ein Volumen von 42,0 Mio. Euro. Ergänzt um die indirekten und induzierten Effekte ergibt sich daraus ein gesamtösterreichischer Lohn- und Gehaltseffekt von etwa 72,0 Mio. Euro, der sich (nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung) positiv auf die heimische Kaufkraft auswirkt.

Durch die von der Rundfunkbranche im Jahre 2024 getätigten Investitionen entstanden Steuern & Abgaben (Fiskalwirkung) direkt in der Höhe von rund 26,5 Mio. Euro, indirekt in der Höhe von rund 20,3 Mio. Euro und induziert in der Höhe von 4,8 Mio. Euro, sodass sich insgesamt – über alle Verursachungsebenen – ein Steuer- und Abgabeneffekt in Höhe von rund 51,6 Mio. Euro ergibt.

#### Rundfunk – Investitionen 2024 in Mio. Euro

Effekttyp	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	84,2	52,4	13,7	150,3
Beschäftigungsverhältnisse	810	480	146	1.436
Vollzeitäquivalente	717	417	115	1.248
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	42,0	24,8	5,2	72,0
Fiskalwirkung In Mio. Euro	26,5	20,3	4,8	51,6

Quelle: Statistik Austria

# 4 Vergleich 2022 vs. 2024

## Telekommunikation und Rundfunk – laufender Betrieb 2022 vs. 2024 (Totaleffekt)

Effekttyp	2022 Preisbasis 2022	2022 Preisbasis 2024	2024
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	11.267,5	12.977,9	12.484,3
Beschäftigungsverhältnisse	101.756	101.756	87.601
Vollzeitäquivalente	87.538	87.538	73.812
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	4.312,5	4.967,1	4.752,3
Fiskalwirkung In Mio. Euro	4.488,1	5.169,4	4.632,8

Quelle: Statistik Austria

## Telekommunikations und Rundfunk – Investitionen 2022 vs. 2024 (Totaleffekt)

Effekttyp	2022 Preisbasis 2022	2022 Preisbasis 2024	2024
Bruttowertschöpfung In Mio. Euro	463,1	533,4	932,7
Beschäftigungsverhältnisse	5.076	5.076	7.396
Vollzeitäquivalente	4.463	4.463	6.557
Löhne & Gehälter In Mio. Euro	201,3	231,9	397,5
Fiskalwirkung In Mio. Euro	162,6	187,3	286,4

Quelle: Statistik Austria

**Telekommunikation und Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	7.216,0	2.808,2	1.243,3	11.267,5	1,56
Beschäftigungsverhältnisse	48.859	36.024	16.873	101.756	2,08
Vollzeitäquivalente	44.245	29.947	13.346	87.538	1,98
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	2.672,1	1.192,0	448,3	4.312,5	1,61
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	2.922,5	1.141,5	424,1	4.488,1	1,54

**Telekommunikation – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	6.530,1	2.533,7	1.127,5	10.191,4	1,56
Beschäftigungsverhältnisse	43.027	31.579	15.302	89.908	2,09
Vollzeitäquivalente	39.010	26.452	12.104	77.565	1,99
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	2.285,1	1.084,0	406,6	3.775,7	1,65
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	2.510,6	1.041,7	384,6	3.936,9	1,57

**Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	685,9	274,5	115,7	1.076,1	1,57
Beschäftigungsverhältnisse	5.832	4.444	1.571	11.848	2,03
Vollzeitäquivalente	5.235	3.495	1.242	9.973	1,90
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	387,0	108,1	41,7	536,8	1,39
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	411,9	99,8	39,5	551,2	1,34

**Telekommunikation und Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	8.311,4	3.234,5	1.432,0	12.977,9	1,56
Beschäftigungsverhältnisse	48.859	36.024	16.873	101.756	2,08
Vollzeitäquivalente	44.245	29.947	13.346	87.538	1,98
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	3.077,7	1.372,9	516,4	4.967,1	1,61
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	3.366,1	1.314,8	488,5	5.169,4	1,54

**Telekommunikation – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	7.521,4	2.918,3	1.298,7	11.738,5	1,56
Beschäftigungsverhältnisse	43.027	31.579	15.302	89.908	2,09
Vollzeitäquivalente	39.010	26.452	12.104	77.565	1,99
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	2.632,0	1.248,6	468,3	4.348,9	1,65
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	2.891,7	1.199,8	443,0	4.534,5	1,57

**Rundfunk – Laufender Betrieb 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	790,0	316,2	133,3	1.239,5	1,57
Beschäftigungsverhältnisse	5.832	4.444	1.571	11.848	2,03
Vollzeitäquivalente	5.235	3.495	1.242	9.973	1,90
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	445,7	124,5	48,0	618,3	1,39
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	474,4	114,9	45,5	634,9	1,34

**Telekommunikation und Rundfunk– Laufender Betrieb 2024**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	7.881,6	3.730,2	872,5	12.484,3	1,58
Beschäftigungsverhältnisse	44.223	33.391	9.986	87.601	1,98
Vollzeitäquivalente	38.968	27.171	7.673	73.812	1,89
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	2.894,5	1.525,1	332,6	4.752,3	1,64
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	3.271,2	1.047,0	314,6	4.632,8	1,42

**Telekommunikation – Laufender Betrieb 2024**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	7.214,9	3.245,1	753,0	11.213,1	1,55
Beschäftigungsverhältnisse	38.704	27.985	8.642	75.331	1,95
Vollzeitäquivalente	34.016	23.258	6.743	64.017	1,88
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	2.488,1	1.322,0	287,1	4.097,1	1,65
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	2.905,2	915,6	271,8	4.092,6	1,41

**Rundfunk– Laufender Betrieb 2024**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total	Multiplikator
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	666,7	485,1	119,5	1.271,2	1,91
Beschäftigungsverhältnisse	5.519	5.407	1.344	12.270	1,22
Vollzeitäquivalente	4.952	3.913	927	9.795	1,98
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	406,5	203,1	45,5	655,1	1,61
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	366,0	131,4	42,8	540,2	1,48

**Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	284,8	144,3	34,0	463,1
Beschäftigungsverhältnisse	2.916	1.705	456	5.076
Vollzeitäquivalente	2.640	1.465	358	4.463
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	125,8	63,3	12,3	201,3
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	94,1	57,3	11,2	162,6

**Telekommunikation – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	213,0	97,4	26,5	336,9
Beschäftigungsverhältnisse	1.958	1.178	367	3.503
Vollzeitäquivalente	1.829	1.028	288	3.145
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	98,0	45,3	9,6	152,9
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	67,9	41,5	8,8	118,2

**Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2022)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	71,8	46,9	7,5	126,2
Beschäftigungsverhältnisse	958	526	89	1.573
Vollzeitäquivalente	811	437	70	1.318
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	27,7	17,9	2,7	48,4
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	26,2	15,8	2,4	44,4

**Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	328,0	166,2	39,2	533,4
Beschäftigungsverhältnisse	2.916	1.705	456	5.076
Vollzeitäquivalente	2.640	1.465	358	4.463
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	144,9	72,9	14,2	231,9
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	108,4	66,0	12,9	187,3

**Telekommunikation – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	245,3	112,2	30,5	388,0
Beschäftigungsverhältnisse	1.958	1.178	367	3.503
Vollzeitäquivalente	1.829	1.028	288	3.145
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	112,9	52,2	11,1	176,1
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	78,2	47,8	10,1	136,1

**Rundfunk – Investitionen 2022 (Preisbasis 2024)**

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	82,7	54,0	8,6	145,4
Beschäftigungsverhältnisse	958	526	89	1.573
Vollzeitäquivalente	811	437	70	1.318
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	31,9	20,6	3,1	55,7
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	30,2	18,2	2,8	51,1

### Telekommunikation und Rundfunk – Investitionen 2024

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	572,5	290,0	70,2	932,7
Beschäftigungsverhältnisse	4.252	2.395	749	7.396
Vollzeitäquivalente	3.902	2.067	588	6.557
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	246,0	125,1	26,4	397,5
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	158,9	102,5	25,0	286,4

### Telekommunikation – Investitionen 2024

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	488,3	237,6	56,5	782,4
Beschäftigungsverhältnisse	3.442	1.915	603	5.960
Vollzeitäquivalente	3.185	1.651	473	5.309
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	204,0	100,3	21,2	325,5
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	132,4	82,2	20,2	234,8

### Rundfunk – Investitionen 2024

Effekttyp	Direkt	Indirekt	Induziert	Total
Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)	84,2	52,4	13,7	150,3
Beschäftigungsverhältnisse	810	480	146	1.436
Vollzeitäquivalente	717	417	115	1.248
Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)	42,0	24,8	5,2	72,0
Fiskaleffekte (in Mio. Euro)	26,5	20,3	4,8	51,6





## Volkswirtschaftliche Effekte der Telekommunikations- und Rundfunkbranche in Österreich 2024

### Laufender Betrieb und Investitionen

Fichtinger Markus  
Grohall Günther  
Helmenstein Christian  
Schitnig Harald  
Sun Chao  
Zanol Alex

*November 2025*

© 2025 Economica



Economica GmbH | Bürgerspitalgasse 8 | A-1060 Wien